

VNN | Schöntal 13 | 42655 Solingen

Pressemeldung

Gewinnerinnen des VNN-Journalistenpreises 2024 rücken Kernthemen der Bildung in den Fokus

- Die Gewinnerin des VNN-Journalistenpreises Laura Lindemann gibt Einblicke in die praktischen Herausforderungen und Lösungswege einer Grundschule mit Kindern aus schwierigen sozialen Verhältnissen.
- Zweitplatzierte Sophie Sommer stellt das ungewöhnliche Konzept einer Grundschule vor.
- Drittplatzierte Kim Shirin Cupal geht in ihrem Hörfunk-Feature der Frage nach: Darf Wissenschaft Geschichten erzählen?

Solingen, 18. September 2024. Wie gelingt es Schulen, Kindern mit einem besonderen Förderbedarf gerecht zu werden? Diese Frage stand im Zentrum vieler Einsendungen um den VNN-Journalistenpreis. Auch zwei der Gewinnerbeiträge haben dieses Thema aufgegriffen und gezeigt, wie Schulen vor Ort mit den Herausforderungen umgegangen sind. Damit haben sie nicht nur ein wichtiges Thema aufgegriffen, sondern auch Lösungen präsentiert, die Vorbild sein können für andere.

„Die Beiträge zeigen eindrucksvoll, dass Schulen auch neue Wege des Unterrichts wagen müssen, wenn die herkömmlichen Methoden des Unterrichts bei besonders heterogenen Klassen oder Kindern mit besonderem Förderbedarf nicht mehr greifen,“ beschreibt Bildungsforscher Prof. Dr. Ludwig Haag die Bewerbungen und ergänzt: „Die vorgestellten Lehrkräfte, Schulleiterinnen und Schulleiter haben kreative oder mutige Lösungen gefunden. Diese sind sicher nicht auf jede Situation übertragbar, können aber wertvolle Impulse geben.“

Kinder, die ohne Frühstück in die Schule kommen oder die nachts noch lange auf der Straße sind – keine Einzelfälle in einer Dortmunder Grundschule. Bevor es mit dem Lesen und Rechnen losgeht, muss die Grundversorgung stimmen. Und auch danach gibt es viele Herausforderungen: Die rund 435 Kinder kommen aus 33 verschiedenen Nationen, nur drei von ihnen haben keinen Migrationshintergrund. Wie Lehrkräfte und die Schulleiterin für diese Situation Lösungen entwickelt



Bundesverband Nachhilfe- und
Nachmittagsschulen e. V.

Bundesgeschäftsstelle
Wolfgang Sinkwitz
Leiter der Geschäftsstelle
Schöntal 13 | 42655 Solingen

Dr. Marion Steinbach
Pressereferentin
m.steinbach@nachhilfesschulen.
org
Tel.: 0178 32 75 419
www.nachhilfesschulen.org

Vorstand
Patrick Nadler (Vors.)
Dr. Cornelia Sussieck
Stefan Löser
vorstand@nachhilfesschulen.org

Sitz des Vereins
Schöntal 13 | 42655 Solingen
Vereinsregister: VR 31268
Amtsgericht Wuppertal

haben, beschreibt Laura Lindemann, die Gewinnerin des VNN-Journalistenpreises 2024, in einem WAZ-Artikel.

Auch Sophie Sommer, Zweitplatzierte beim VNN-Journalistenpreis 2024, stellt in ihrem Artikel in der WAZ das außergewöhnliche Konzept einer Grundschule vor. Ziel ist es, dass jedes Kind in seinem Tempo lernen soll. Zudem werden Druck und Stress reduziert, indem keine Hausaufgaben verteilt und keine Noten gegeben werden.

Eine andere Herausforderung beleuchtet Kim Shirin Cupal, die Drittplatzierte im VNN-Journalistenpreis 2024, in ihrem Feature „Leise plätschert das Eis – Darf Wissenschaft Geschichten erzählen?“, das im Deutschlandfunk Kultur ausgestrahlt wurde: die Krise des Wissenschaftsjournalismus, das Desinteresse der Bevölkerung an wissenschaftlichen Themen und die Möglichkeiten und Wege, mit Wissenschaft die breite Masse zu erreichen. Ein auch angesichts der Corona-Erfahrungen relevantes Thema.

„Wir wünschen uns, dass von den Beiträgen der Gewinnerinnen des VNN-Journalistenpreises Impulse ausgehen und sie Diskussionen anstoßen. Denn sie greifen alle drei Themen auf, die für unsere Gesellschaft sehr wichtig sind“, erklärt Patrick Nadler, Vorsitzender des VNN.

Der VNN-Innovationspreis wurde in diesem Jahr zum dritten Mal vergeben. Bewerben konnten sich junge Journalistinnen und Journalisten sowie Volontärinnen und Volontäre, die im vergangenen Jahr das Thema Bildung in ihren Beiträgen aufgegriffen haben. Ab Januar können sich Volontärinnen und Volontäre sowie junge Journalistinnen und Journalisten bis 30 Jahre um den VNN-Journalistenpreis 2025 bewerben.

Die Jury

Prof. Dr. Ludwig Haag hat Psychologie und Alte Sprachen studiert. Er war mehrere Jahre als Schulpsychologe und Lateinlehrer tätig. Bis zu seiner Pensionierung 2020 hatte er einen Lehrstuhl für Schulpädagogik an der Universität Bayreuth. Weiterhin ist er noch Lehrbeauftragter an der ETH Zürich und an der Freien Universität Bozen/Brixen. Er forscht und publiziert seit Jahrzehnten zu Bildung, Schule, Pädagogik und Lernförderung.

Insa Kampmann war Schulleiterin und Fachlehrkraft der Privaten Fachschule für Maschinenbautechnik am Beruflichen Fortbildungszentrum der Bayerischen Wirtschaft in Kempten. Zuvor hat

sie als Lehrerin an Gymnasien in Kaufbeuren und Kempten Mathematik unterrichtet. Jetzt gibt die studierte Gymnasiallehrerin ihr Wissen und ihre Erfahrungen als Mathematik-Lehrkraft in der LernfabriQ weiter und hilft Schülerinnen und Schülern, den Zugang zur Mathematik zu finden.

Laura May, eine der Gewinnerinnen des VNN-Journalistenpreises 2023. Laura May hat in Wien Politikwissenschaft, Theater-, Film- und Medienwissenschaft sowie Zeitgeschichte studiert. Den Weg in den Journalismus fand sie nach einigen Praktika, u. a. bei der Süddeutschen Zeitung, über ein Volontariat in einer Lokalredaktion des Münchner Merkur. Hier entdeckte sie ihre Leidenschaft für die vermeintlich kleinen Geschichten. Geschichten über den Alltag der Menschen, die unsere Gesellschaft zusammenhalten – in Kindergärten, Schulen, Seniorenheimen oder Krankenhäusern.

Patrick Nadler ist Gründer der Online-Live-Learning Plattform TutorSpace Premium und des Nachhilfe-Vermittlungsportals Tutorspace. Er hat die Marke DeinSprachcoach mit aufgebaut und setzt sich deutschlandweit für Integration ein – zuletzt als Initiator einer der TOP 10 Integrationsinitiativen Deutschlands „Deutsch für Geflüchtete“. Zusätzlich engagiert er sich als erster Vorsitzender des VNN.

Tatjana Thüner, eine der Gewinnerinnen des VNN-Journalistenpreises 2023. Tatjana Thüner ist 23 Jahre alt und wurde im November nach ihrem Volontariat bei der Dülmener Zeitung als Redakteurin übernommen. Sie ist in Dülmen aufgewachsen und nach einigen Jahren in Recklinghausen im Herbst wieder zurückgezogen. Schon von klein auf hat sie gerne Geschichten geschrieben, heute sind es Artikel im Lokalteil. Hier kann sie sich breit aufstellen und hat sich bereits mit diversen Themengebieten beschäftigt.

VNN Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e.V.

Der VNN wurde 1998 als Interessenverband Nachhilfesschulen e.V. gegründet und ist der einzige Verband der Nachhilfe-Branche. Der VNN setzt sich für mehr Transparenz und verlässliche Qualität in der institutionellen Nachhilfe ein. Die ihm angeschlossenen Nachhilfeeinstitute stehen für hohe Qualitätsstandards und die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern in Kleingruppen oder Einzelunterricht. Dies gibt Eltern, Kindern und Jugendlichen Sicherheit und Orientierung. Der VNN vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik und in der Öffentlichkeit und fördert den vertrauensvollen Dialog zwischen Schule, Politik und Wirtschaft. Sitz des Bundesverbandes ist Solingen. www.nachhilfesschulen.org.